

mit Saltz fället/ denn das Saltz macht das Silber flüchtig / also/ daß es hernach auf der Treib-Scherbe viel hinweg gehet. Diesen ausgetrockneten Silber-Kalch siedet man mit zwey oder drey Theilen Bley an/ und läßt es auf dem Test abgehen / so findet man sein Silber rein wieder; und gehet / wann man anders im Scheiden recht darmit verfahren/ und nichts versudelt/ an der ganzen Marck nicht viel über einem Pfennig ab.

Das LXVII. Cap.

Von der Fällung des Silbers aus dem Scheidewasser.

Wenn man nun das Silber mit Scheidewasser / wie obgelehret/ solviret hat/ und solches Silber wieder gern aus dem Aqua fort in einen Kalch præcipitiren wil / kan man ein rein Kupffern-Becken/ das nicht fett ist/ oder einen glasarthen Napff oder Topff nehmen/